

Biella

With a smile

Geschäftsbericht 2012

Biella-Neher Holding AG



Konzern Erfolgsrechnung

		2012 ¹⁾	2011
	siehe Anhang	in CHF Tsd.	in CHF Tsd.
Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen	2	188 221	140 371
Bestandsveränderungen Halb- und Fertigprodukte		1 439	396
Andere betriebliche Erträge		946	475
Total Ertrag		190 606	141 242
Materialaufwand		– 118 997	– 84 055
Personalaufwand		– 48 732	– 37 710
Abschreibungen auf Sachanlagen	8	– 4 576	– 3 624
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	9	– 1 390	– 1 251
Andere betriebliche Aufwendungen		– 18 258	– 12 587
Aufwendungen für Restrukturierung	14	– 1 000	0
Betriebsergebnis		– 2 347	2 015
Finanzertrag	3	2 358	2 930
Finanzaufwand	3	– 2 332	– 2 118
Finanzergebnis		26	812
Ordentliches Konzernergebnis vor Steuern		– 2 321	2 827
Betriebsfremder Ertrag		0	4
Betriebsfremdes Ergebnis		0	4
Konzernergebnis vor Steuern		– 2 321	2 831
Steuern	4	– 1 466	– 1 326
Konzernergebnis		– 3 787	1 505

¹⁾ Am 30. März 2012 erwarb die Biella-Neher Holding AG über ihre deutsche Tochtergesellschaft Biella Deutschland GmbH mit wirtschaftlicher Rückwirkung zum 1. Januar 2012 100% der Anteilsrechte an der Falken Office Products GmbH, Deutschland, sowie der Herlitz UK Ltd. (jetzt Biella UK Ltd.), Grossbritannien, und der Delmet Prod srl, Rumänien. Die erworbenen Gesellschaften wurden per 1. April 2012 erstmals konsolidiert, da die Beherrschung als Voraussetzung für die Vollkonsolidierung erst ab diesem Datum gegeben war. Dies bedeutet, dass Umsatz und Ergebnis der übernommenen Gesellschaften des ersten Quartals 2012 nicht in der Konzernerfolgsrechnung der Biella Group enthalten sind. Das Ergebnis des ersten Quartals wurde direkt im Eigenkapital erfasst. In die Konzernbilanz per 31.12.2012 sind die Aktiven und Passiven der übernommenen Gesellschaften eingeflossen.

Konzern

Bilanz per 31. Dezember

		31.12.2012 ²⁾	31.12.2011
	siehe Anhang	in CHF Tsd.	in CHF Tsd.
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		16 554	24 334
Wertschriften	5	2 941	2 762
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	31 229	22 772
Andere Forderungen		1 206	1 079
Vorräte	7/11	27 186	19 117
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1 985	1 628
Total Umlaufvermögen		81 101	71 692
Anlagevermögen			
Grundstücke und Bauten	8/11	39 337	36 242
Technische Anlagen und Maschinen	8/11	14 725	9 365
Übrige Sachanlagen	8/11	2 025	1 217
Finanzanlagen	10	247	0
Immaterielle Anlagen	9	5 112	5 271
Total Anlagevermögen		61 446	52 095
Total Aktiven		142 547	123 787
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	12	3 944	813
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		17 100	8 591
Sonstige Verbindlichkeiten	15.3	6 720	4 914
Kurzfristige Rückstellungen	14	1 205	181
Passive Rechnungsabgrenzungen		7 522	5 496
Total kurzfristiges Fremdkapital		36 491	19 995
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	18 674	4 230
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15.3	236	143
Langfristige Rückstellungen	14	8 590	8 584
Total langfristiges Fremdkapital		27 500	12 957
Eigenkapital			
Aktienkapital		3 320	3 320
Kapitalreserven		1 500	1 500
Gewinnreserven		77 523	84 510
Konzernergebnis		- 3 787	1 505
Total Eigenkapital		78 556	90 835
Total Passiven		142 547	123 787
Nettoverschuldung/-liquidität¹⁾		- 3 123	22 053

¹⁾ Flüssige Mittel und Wertschriften abzüglich kurzfristiger und langfristiger Finanzverbindlichkeiten.

²⁾ Am 30. März 2012 erwarb die Biella-Neher Holding AG über ihre deutsche Tochtergesellschaft Biella Deutschland GmbH mit wirtschaftlicher Rückwirkung zum 1. Januar 2012 100% der Anteilsrechte an der Falken Office Products GmbH, Deutschland, sowie der Herlitz UK Ltd. (jetzt Biella UK Ltd.), Grossbritannien, und der Delmet Prod srl, Rumänien. Die erworbenen Gesellschaften wurden per 1. April 2012 erstmals konsolidiert, da die Beherrschung als Voraussetzung für die Vollkonsolidierung erst ab diesem Datum gegeben war. Dies bedeutet, dass Umsatz und Ergebnis der übernommenen Gesellschaften des ersten Quartals 2012 nicht in der Konzernergebnisrechnung der Biella Group enthalten sind. Das Ergebnis des ersten Quartals wurde direkt im Eigenkapital erfasst. In die Konzernbilanz per 31.12.2012 sind die Aktiven und Passiven der übernommenen Gesellschaften eingeflossen.

Konzern

Geldflussrechnung

		2012 ²⁾	2011
	siehe Anhang	in CHF Tsd.	in CHF Tsd.
Konzernergebnis	16	- 3 787	1 505
Abschreibungen	8/9	5 861	4 875
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen	8/9	105	0
Buchverlust aus Verkauf Anlagevermögen	8/9	87	23
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen		- 189	- 77
Verwendung Rückstellungen	14	- 246	- 580
Bildung/Auflösung Rückstellungen	14	1 061	205
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		2 892	5 951
Veränderung kurzfristige Wertschriften	5	- 179	- 5
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	- 2 350	- 948
Veränderung andere Forderungen		659	1 079
Veränderung Vorräte	7	434	- 3 046
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung		- 222	- 122
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾		3 177	- 90
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten		1 257	67
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung		576	- 809
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		6 244	2 077
Investitionen in materielles Anlagevermögen	8	- 2 375	- 3 587
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	9	- 1 224	- 1 490
Desinvestitionen von materiellem Anlagevermögen		28	60
Investitionen in Finanzanlagen	15.4.1	- 26 219	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 29 790	- 5 017
Dividendenausschüttung		- 1 453	- 2 490
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	13/15.3	14 026	- 857
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		12 573	- 3 347
Währungseinfluss aus liquiden Mitteln		62	- 181
Veränderung der Liquidität		- 10 911	- 6 468

(Flüssige Mittel abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten)

	2012 ²⁾	2011
Fortsetzung	in CHF Tsd.	in CHF Tsd.
Nachweis:		
Veränderung flüssige Mittel	- 7 780	- 6 858
Veränderung kurzfristige Bankverbindlichkeiten	- 3 131	390
Total Veränderung der Liquidität	- 10 911	- 6 468
Flüssige Mittel per 1.1.	24 334	31 192
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten per 1.1.	- 813	- 1 203
Flüssige Mittel per 31.12.	16 554	24 334
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten per 31.12.	- 3 944	- 813
Überleitung zur Veränderung der Nettoverschuldung/-liquidität:		
Veränderung Wertschriften	- 179	- 5
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	14 026	- 857
Umrechnungsdifferenzen	419	- 37
Veränderung Nettoverschuldung/-liquidität	- 25 177	- 5 569

¹⁾ Aufgrund der Weiterentwicklung der Konsolidierungssoftware ist eine Verfeinerung der Berechnung der Währungsdifferenzen möglich. Entsprechend konnte die Darstellung der Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um den Einfluss aus Währungsdifferenzen bereinigt werden (das Vorjahr wurde entsprechend angepasst).

²⁾ Am 30. März 2012 erwarb die Biella-Neher Holding AG über ihre deutsche Tochtergesellschaft Biella Deutschland GmbH mit wirtschaftlicher Rückwirkung zum 1. Januar 2012 100 % der Anteilsrechte an der Falken Office Products GmbH, Deutschland, sowie der Herlitz UK Ltd. (jetzt Biella UK Ltd.), Grossbritannien, und der Delmet Prod srl, Rumänien. Die erworbenen Gesellschaften wurden per 1. April 2012 erstmals konsolidiert, da die Beherrschung als Voraussetzung für die Vollkonsolidierung erst ab diesem Datum gegeben war. Dies bedeutet, dass Umsatz und Ergebnis der übernommenen Gesellschaften des ersten Quartals 2012 nicht in der Konzernerfolgsrechnung der Biella Group enthalten sind. Das Ergebnis des ersten Quartals wurde direkt im Eigenkapital erfasst. In die Konzernbilanz per 31.12.2012 sind die Aktiven und Passiven der übernommenen Gesellschaften eingeflossen.

Konzern

Eigenkapitalnachweis

in CHF Tsd.

	Grund- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Fremd- währungs- differenzen	Total Eigenkapital
1.1.2011	3 320	1 500	100 463	- 10 125	95 158
Konzernergebnis			1 505		1 505
Reservezuweisung					0
Kapitalerhöhung / -herabsetzung					0
Erwerb eigener Aktien					0
Dividenden			- 2 490		- 2 490
Veränderung Konsolidierungskreis					0
Goodwillverrechnung					0
Währungsdifferenzen				- 3 338	- 3 338
31.12.2011	3 320	1 500	99 478	- 13 463	90 835
Konzernergebnis			- 3 787		- 3 787
Reservezuweisung					0
Kapitalerhöhung / -herabsetzung					0
Erwerb eigener Aktien					0
Dividenden			- 1 453		- 1 453
Veränderung Konsolidierungskreis					0
Goodwillverrechnung			- 8 376		- 8 376
Währungsdifferenzen				1 337	1 337
31.12.2012¹⁾	3 320	1 500	85 862	- 12 126	78 556

- Die Biella-Neher Holding AG hat 8 300 Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 400 ausgegeben. Sämtliche Aktien sind in Umlauf.
- Die Personalvorsorgestiftung der Biella-Neher AG hält per Bilanzstichtag 214 Aktien, im Berichtsjahr sind keine Transaktionen erfolgt.
- Die nicht ausschüttbaren gesetzlichen Reserven betragen 664 (Biella-Neher Holding AG).
- Gemäss den Konsolidierungsgrundsätzen der Gruppe wird der erworbene Goodwill im Jahr der Beteiligungsakquisition unter der Position Goodwillverrechnung mit dem Eigenkapital verrechnet. Eine theoretische Aktivierung des Goodwills mit erfolgswirksamer Abschreibung über 5 Jahre hätte per 31. Dezember 2012 ein Eigenkapital von 85 676 (2011: keine Veränderung) und eine Bilanzsumme von 149 667 (2011: keine Veränderung) sowie in der konsolidierten Jahresrechnung einen Konzernverlust von 5 043 (2011: keine Veränderung) ergeben; die entsprechenden ordentlichen Abschreibungen für 2012 hätten 1 256 betragen (2011: keine Veränderung).

¹⁾ Am 30. März 2012 erwarb die Biella-Neher Holding AG über ihre deutsche Tochtergesellschaft Biella Deutschland GmbH mit wirtschaftlicher Rückwirkung zum 1. Januar 2012 100% der Anteilsrechte an der Falken Office Products GmbH, Deutschland, sowie der Herlitz UK Ltd. (jetzt Biella UK Ltd.), Grossbritannien, und der Delmet Prod srl, Rumänien. Die erworbenen Gesellschaften wurden per 1. April 2012 erstmals konsolidiert, da die Beherrschung als Voraussetzung für die Vollkonsolidierung erst ab diesem Datum gegeben war. Dies bedeutet, dass Umsatz und Ergebnis der übernommenen Gesellschaften des ersten Quartals 2012 nicht in der Konzernerfolgsrechnung der Biella Group enthalten sind. Das Ergebnis des ersten Quartals wurde direkt im Eigenkapital erfasst. In die Konzernbilanz per 31.12.2012 sind die Aktiven und Passiven der übernommenen Gesellschaften eingeflossen.

Konzern

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende Konzernrechnung der Biella Group entspricht den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns (true and fair view).

Die Konzernrechnung wurde aufgrund der Einzelabschlüsse der Biella-Neher Holding AG und deren Tochtergesellschaften erstellt, die ihrerseits die lokalen Rechnungslegungsgrundsätze befolgen und zum Zwecke der Konsolidierung den einheitlichen Konzernrichtlinien angepasst wurden.

Der einheitliche Abschlussstag für alle Gruppengesellschaften ist der 31. Dezember.

Die allgemeinen Bewertungsgrundsätze basieren auf historischen Kosten.

Alle konzerninternen Transaktionen werden anlässlich der Konsolidierung gegeneinander verrechnet. Allfällige Zwischengewinne werden eliminiert.

Kapitalkonsolidierung

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Biella-Neher Holding AG sowie aller Tochtergesellschaften unter Einhaltung folgender Kriterien:

- Gesellschaften, an denen die Biella-Neher Holding AG eine Mehrheitsbeteiligung hat oder die Führungsverantwortung wahrnimmt, werden voll konsolidiert. Es wird die angelsächsische Methode (Purchase-Methode) angewandt, d. h. das konsolidierungspflichtige Kapital wird

zum Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Anschaffungswert aufgerechnet.

- Gesellschaften, an denen die Biella-Neher Holding AG eine Beteiligungsquote zwischen 20 % und 49.9 % hält, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Dabei wird der Anteil am Eigenkapital unter der Position «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften» und der Anteil am Ergebnis unter der Position «Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften» in der Konzernrechnung ausgewiesen. Per 31.12.2012 sind keine solchen Gesellschaften im Konsolidierungskreis enthalten.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Per 1.4.2012 wurden die Gesellschaften Falken Office Products GmbH, Peitz, Biella UK Ltd., Manchester, und Delmet Prod srl, Buttea, als 100 %ige Töchter der Biella Deutschland GmbH in den Konsolidierungskreis aufgenommen, die Gesellschaften beschäftigen sich zum überwiegenden Teil mit der Produktion von Ordnern. Die Ergebnisse dieser Gesellschaften sind mit dem Teiljahr 1.4.-31.12.2012 in der Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung der Biella Group enthalten (vgl. Anhang 1). Die Schliessung der Gesellschaft Biella Czech Republic s.r.o., Prag, wurde im Berichtsjahr vollzogen. Diese Gesellschaft scheidet daher aus dem Konsolidierungskreis aus (inaktiv).

Eine Übersicht über die Beteiligungen und die prozentualen Beteiligungsanteile befindet sich auf Seite 35 des Berichts.

Minderheiten

Anteile der Minderheiten werden in der Bilanz und Erfolgsrechnung grundsätzlich gesondert ausgewiesen. Es bestehen derzeit keine Minderheitenanteile.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Bilanzpositionen (ohne Eigenkapital) werden zum Stichtagskurs, die Positionen der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung zum Durchschnitts-

kurs in Schweizer Franken umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Währungsdifferenzen auf eigenkapitalersetzenden konzerninternen Darlehen werden über die Währungsdifferenzen im Eigenkapital erfolgsneutral erfasst.

Die wichtigsten Umrechnungskurse für Bilanz, Erfolgs- und Geldflussrechnung in Schweizer Franken lauten wie folgt:

	Land	Jahres-durchschnittskurs		Jahres-endkurs		
		2012	2011	2012	2011	
EUR	1	Euroland	1.2039	1.2318	1.2067	1.2160
PLN	100	Polen	28.8736	29.7534	29.6283	27.3381
CZK	100	Tschechien	4.7937	5.0085	4.8064	4.7132
GBP	1	Grossbritannien	1.5003		1.4843	
RON	100	Rumänien	26.8270		27.1870	

Bewertungsrichtlinien

Die vorliegende Konzernrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip erstellt.

Wertschriften

Die Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, werden sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich eventueller Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Forderungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalbetrag. Für zweifelhafte Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt – unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips – zu Einstandspreisen bzw. Herstellungskosten, höchstens aber zu tieferen Marktwerten. Herstellungskosten umfassen Einzelkosten sowie fixe und variable Material- und Fertigungskosten. Risiken aus der Lagerdauer oder aus reduzierter Verwertbarkeit werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Zwischen Gewinne aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert. Unter dieser Position werden auch die Anzahlungen auf Vorräte verbucht.

Grundstücke und Bauten

Die Bewertung der selbst genutzten und vermieteten Gebäude erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der nach betriebswirt-

Konzern

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

schaftlichen Grundsätzen ermittelten Abschreibungen.

Die Abschreibungen erfolgen linear unter Beachtung einer Lebensdauer von 40 Jahren. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Bei Neu- und grösseren Umbauten werden die Baukreditzinsen aktiviert.

Übrige Anlagen

Die übrigen Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Abzug der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode und berücksichtigen folgende Nutzungsdauer:

Technische Anlagen und Maschinen	6–25 Jahre
Mobilien, Einrichtungen	5–10 Jahre
Datenverarbeitungsanlagen	3–5 Jahre
Fahrzeuge	4–5 Jahre
Werkzeuge	5 Jahre

Behandlung von Investitionszuschüssen

Investitionszuschüsse werden als Kürzung von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Anlagevermögens erfasst. In der Folge reduzieren sich die jährlichen Abschreibungsbeträge während der Nutzungsdauer der geförderten Anlage entsprechend (Nettomethode).

Behandlung des Goodwills

Der bezahlte Goodwill besteht aus der Differenz zwischen dem Kaufpreis der einzelnen Beteiligung und dem zu aktuellen Werten ermittelten Eigenkapital. Er wird im Jahr der Akquisition mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei Veräusserung ist ein zu einem früheren Zeitpunkt

mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten zu berücksichtigen, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 30) wird im Eigenkapitalnachweis die theoretische Auswirkung der Abschreibung des Goodwills während der angenommenen Nutzungsdauer dargestellt. Per Stichtag wurde ein Goodwill aus der Akquisition der Falken-Gruppe mit dem Eigenkapital verrechnet.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen gemäss dem beruflichen Vorsorgegesetz (BVG) über eine eigene Vorsorgestiftung. Diese Einrichtung ist von der Gruppe unabhängig. Es handelt sich um beitragsorientierte Vorsorgepläne. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Alle drei Jahre wird eine versicherungstechnische Bilanz erstellt.

In den übrigen Gruppengesellschaften werden in der Bilanz, sofern lokale Bestimmungen dies vorsehen, entsprechende langfristige Rückstellungen gebildet. Diese werden aufgrund von versicherungsmathematischen Berechnungen ermittelt und regelmässig angepasst.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalbetrag.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

Steuern/latente Steuern

Die auf dem steuerbaren Gewinn der einzelnen Gesellschaften zahlbaren Ertragssteuern werden zurückgestellt. Ferner werden die latenten Steuern auf den nach konzerninternen Grundsätzen ermittelten Bewertungsdifferenzen zum massgebenden Steuersatz laut geltendem lokalen Steuerrecht zurückgestellt. Latente Steuern auf Verlustvorträgen werden mit den passiven latenten Steuern verrechnet, wenn es wahrscheinlich ist, dass diese durch zukünftige steuerbare Gewinne realisiert werden können. Aus Vorsichtsgründen werden keine latenten Steuern auf Verlustvorträgen aktiviert.

Entsprechend dem Transfer-Price-Manual werden Lieferungen und Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften im Sinne des Arm's-Length-Prinzips zu Marktpreisen abgewickelt.

Entwicklung

Entwicklungskosten werden aktiviert, sofern die Bedingungen gemäss FER 10 erfüllt sind.

Immaterielle Anlagen

Per Stichtag sind aktivierungspflichtige immaterielle Werte im Ausmass des Projektfortschrittes bilanziert worden. Selbsterstellte immaterielle Anlagen werden nur aktiviert, wenn die Bedingungen gemäss FER 10 erfüllt werden.

Lieferanten-Skonti

Lieferanten-Skonti werden unter dem Finanzertrag ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungs- und Zinssatzrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden in der Bilanz erfasst, wenn sie die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllen. Die Instrumente werden im Anhang offengelegt.

Konzern

Anhang und Erläuterungen

1 Allgemeine Angaben

Ohne speziellen Vermerk werden alle Beträge in CHF Tsd. ausgewiesen.

Am 30. März 2012 erwarb die Biella-Neher Holding AG über ihre deutsche Tochtergesellschaft Biella Deutschland GmbH mit wirtschaftlicher Rückwirkung zum 1. Januar 2012 100% der Anteilsrechte an der Falken Office Products GmbH, Deutschland, sowie der Herlitz UK Ltd. (jetzt Biella UK Ltd.), Grossbritannien, und der Delmet Prod srl, Rumänien. Die erworbenen Gesellschaften wurden per 1. April 2012 erstmals konsolidiert, da die Beherrschung als Voraussetzung für die Vollkonsolidierung erst ab diesem Datum gegeben war. Dies bedeutet, dass Umsatz und Ergebnis der übernommenen Gesellschaften des ersten Quartals 2012 nicht in der Konzernerfolgsrechnung der Biella Group enthalten sind. Das Ergebnis des ersten Quartals wurde direkt im Eigenkapital erfasst. In die Konzernbilanz per 31.12.2012 sind die Aktiven und Passiven der übernommenen Gesellschaften eingeflossen. Vgl. dazu im Detail Anhang 15.4.1.

2 Nettoumsatz

Der Nettoumsatz teilt sich wie folgt nach Regionen auf:

	2012	%	2011	%
Schweiz	65 085	34	69 846	50
Westeuropa	99 713	53	42 371	30
Osteuropa	21 993	12	23 546	17
Übrige Länder	1 430	1	4 608	3
Total	188 221	100	140 371	100

Der Nettoumsatz teilt sich wie folgt nach Segmenten auf:

	2012	%	2011	%
Retail ¹⁾	161 296	86	109 943	78
Individual ²⁾	26 925	14	30 428	22
Total	188 221	100	140 371	100

¹⁾ Umsätze mit Wiederverkaufskunden.

²⁾ Umsätze mit kundenspezifischen Anfertigungen für Endverbrauchskunden.

Konzern

Anhang und Erläuterungen

3 Finanzertrag/-aufwand

Finanzertrag	2012	2011
Erträge aus Wertschriften	259	79
Lieferanten-Skonti	1 056	1 129
Wechselkursgewinne ¹⁾	962	1 538
Zinserträge	74	113
Übriges	7	71
Total	2 358	2 930

¹⁾ Enthalten realisierte Kursgewinne bzw. unrealisierte Kursgewinne aus der Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten.

Finanzaufwand	2012	2011
Darlehenszinsaufwendungen	500	280
Aufwendungen Wertpapiere	0	0
Bankspesen und Gebühren	151	123
Wechselkursverluste ¹⁾	1 681	1 715
Total	2 332	2 118

¹⁾ Enthalten realisierte Kursverluste bzw. unrealisierte Kursverluste aus der Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten.

Finanzergebnis	2012	2011
Total	26	812

4 Steuern

Im Steueraufwand berücksichtigt sind die auf das Jahresergebnis zu entrichtenden Steuern sowie die Veränderung der latenten Steuern. Aus Vorsichtsgründen werden keine latenten Steuern auf Verlustvorträgen aktiviert. Es bestehen steuerliche Verlustvorträge von 24 144 (31.12.2011: 13 228) in Gruppengesellschaften, deren Nutzung von der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung abhängt. Für die Berechnung der latenten Steuern auf den Bewertungsdifferenzen zwischen den nach Konzernrichtlinien und lokalen steuerlichen Vorschriften gebildeten Werten werden die jeweilig geltenden Gewinnsteuersätze für die einzelnen Gruppengesellschaften angewendet. Für die Biella Schweiz AG beträgt der durchschnittliche Steuersatz 21.7 %. Die Veränderung der aktiven latenten Steuern sowie der Rückstellung für latente Steuern erfolgt über den Steueraufwand.

	2012	2011
Laufende Ertragssteuern	1 867	1 447
Latente Steuern	- 401	- 121
Total	1 466	1 326

5 Wertschriften

Es handelt sich ausschliesslich um börslich gehandelte Wertpapiere.

	31.12.2012	31.12.2011
Wertschriften	3 539	3 539
Abzüglich Wertberichtigungen	- 598	- 777
Total	2 941	2 762

6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2012	31.12.2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31 747	23 034
Abzüglich Wertberichtigungen	- 518	- 262
Total	31 229	22 772

7 Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012	31.12.2011
Rohmaterialien	8 504	5 966
Handelswaren	3 035	4 171
Fertigfabrikate	15 059	7 673
Halbfabrikate	1 778	1 923
Anzahlungen auf Vorräte	669	1 121
Abzüglich Wertberichtigungen	- 1 859	- 1 737
Total	27 186	19 117

Konzern

Anhang und Erläuterungen

8 Entwicklung des Sachanlagevermögens

	Unbebaute Grund- stücke	Bebaute Grund- stücke	Gebäude ¹⁾	Technische Anlagen & Maschinen	Übrige Sach- anlagen	Sach- anlagen im Bau	Total Sachanlage- vermögen
Nettowert Sachanlage- vermögen am 1.1.2011	519	2 765	32 378	6 955	1 314	4 494	48 425
Anschaffungs-/Herstellungs- kosten am 1.1.2011	519	2 765	79 317	40 660	11 354	4 494	139 109
Zugänge	0	0	251	61	290	2 985	3 587
Abgänge	0	0	- 5	- 940	- 780	- 6	- 1 731
Umgliederungen	0	0	3 098	2 934	251	- 6 283	0
Wechselkurseinfluss	- 15	- 35	- 775	- 1 127	- 237	- 99	- 2 288
am 31.12.2011	504	2 730	81 886	41 588	10 878	1 091	138 677
Kumulierte Abschreibungen am 1.1.2011	0	0	- 46 939	- 33 705	- 10 040	0	- 90 684
Zugänge	0	0	- 2 085	- 1 013	- 526	0	- 3 624
Abgänge	0	0	1	909	734	0	1 644
Wechselkurseinfluss	0	0	145	495	171	0	811
am 31.12.2011	0	0	- 48 878	- 33 314	- 9 661	0	- 91 853
Nettowert Sachanlage- vermögen am 31.12.2011	504	2 730	33 008	8 274	1 217	1 091	46 824

8 Entwicklung des Sachanlagevermögens (Fortsetzung)

	Unbebaute Grund- stücke	Bebaute Grund- stücke	Gebäude ¹⁾ ³⁾	Technische Anlagen & Maschinen ³⁾	Übrige Sach- anlagen	Sach- anlagen im Bau	Total Sachanlage- vermögen
Anschaffungs-/Herstellungs- kosten am 1.1.2012	504	2 730	81 886	41 588	10 878	1 091	138 677
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	429	4 016	6 192	345	53	11 035
Zugänge	3	0	143	431	471	1 327	2 375
Abgänge	0	0	- 5	- 4 103	- 4 047	- 167	- 8 322
Umgliederungen	0	0	647	608	570	- 1 965	- 140
Wechselkurseinfluss	- 4	13	245	521	92	15	882
am 31.12.2012	503	3 172	86 932	45 237	8 309	354	144 507
Kumulierte Abschreibungen am 1.1.2012	0	0	- 48 878	- 33 314	- 9 661	0	- 91 853
Zugänge	0	0	- 2 363	- 1 439	- 669	0	- 4 471
Wertbeeinträchtigungen ²⁾	0	0	0	0	0	- 105	- 105
Abgänge	0	0	5	4 076	4 020	105	8 206
Umgliederungen	0	0	0	55	85	0	140
Wechselkurseinfluss	0	0	- 34	- 244	- 59	0	- 337
am 31.12.2012	0	0	- 51 270	- 30 866	- 6 284	0	- 88 420
Nettowert Sachanlage- vermögen am 31.12.2012	503	3 172	35 662	14 371	2 025	354	56 087

¹⁾ Die Gebäude der Biella Polska Sp. z o.o., der Biella Deutschland GmbH, der Donau-Subgruppe (vgl. 15.4 Konsolidierungskreis), der Biella Benelux B.V., der Biella UK Ltd. sowie der Delmet Prod srl sind von Dritten gemietet.

²⁾ Diese betreffen ausserordentliche Abschreibungen von Vorleistungen im Zusammenhang mit einer europäischen Logistiklösung, die nach der Akquisition der Falken-Gruppe nicht umgesetzt wird.

³⁾ Im Zuge der Erstkonsolidierung von Falken wurden die übernommenen Sachanlagen auf der Grundlage eines externen Gutachtens zu aktuellen Werten bewertet und die Nutzungsdauer nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen berechnet.

Zum Stichtag sind Investitionszuschüsse in Höhe von 1 449 (31.12.2011: 1 573) mit den Anschaffungskosten saldiert. Diese Zuschüsse betreffen Investitionen in unseren Werken in Ungarn und Polen und sind mit einer Reihe von Auflagen verbunden, welche nach jetzigem Kenntnisstand erfüllt werden. Diese Eventualverpflichtung wurde nicht passiviert.

Konzern

Anhang und Erläuterungen

9 Entwicklung Immaterielle Anlagen

	EDV- Software	Immaterielle Anlagen im Bau	Total Immat. Anlagen ¹⁾
Nettowert Immaterielle Anlagen			
am 1.1.2011	4 709	319	5 028
Anschaffungs-/Herstellungskosten			
am 1.1.2011	6 004	319	6 323
Zugänge	0	1 490	1 490
Abgänge	- 1	0	- 1
Umgliederungen	630	- 630	0
am 31.12.2011	6 633	1 179	7 812
Kumulierte Abschreibungen			
am 1.1.2011	- 1 295	0	- 1 295
Zugänge	- 1 251	0	- 1 251
Abgänge	5	0	5
am 31.12.2011	- 2 541	0	- 2 541
Nettowert Immaterielle Anlagen			
am 31.12.2011	4 092	1 179	5 271
Anschaffungs-/Herstellungskosten			
am 1.1.2012	6 633	1 179	7 812
Veränderung des Konsolidierungskreises	7	0	7
Zugänge	7	1 217	1 224
Abgänge	- 12	0	- 12
Umgliederungen	684	- 544	140
Wechselkurseinfluss	3	0	3
am 31.12.2012	7 322	1 852	9 174
Kumulierte Abschreibungen			
am 1.1.2012	- 2 541	0	- 2 541
Zugänge	- 1 390	0	- 1 390
Abgänge	12	0	12
Umgliederungen	- 140	0	- 140
Wechselkurseinfluss	- 3	0	- 3
am 31.12.2012	- 4 062	0	- 4 062
Nettowert Immaterielle Anlagen			
am 31.12.2012	3 260	1 852	5 112

¹⁾ Bei den ausgewiesenen immateriellen Anlagen handelt es sich überwiegend um das IT-Projekt PROGRESS.

10 Finanzanlagen

Bei den ausgewiesenen Finanzanlagen in Höhe von 247 (31.12.2011: 0) handelt es sich ausschliesslich um aktive latente Steuern (vgl. dazu im Detail Anhang 4 Steuern).

11 Brandversicherungswerte

	31.12.2012	31.12.2011
Gebäude	118 544	91 874
Waren, übrige Sachanlagen	170 929	112 775
Total	289 473	204 649

12 Kurzfristige Bankverbindlichkeiten

Bankkredite mit Fälligkeiten unter 12 Monaten werden in dieser Position ausgewiesen.

13 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind wie folgt zur Zahlung fällig:

	31.12.2012	31.12.2011
12–24 Monate	2 955	813
25–36 Monate	2 808	813
Später	12 911	2 604
Total	18 674	4 230

14 Rückstellungen

	Restrukturierungen	Vorsorgeverpflichtungen	Latente Steuern	Übrige	Total
1.1.2011	117	420	8 149	464	9 150
+ Bildung	0	186	0	179	365
– Verwendung	– 115	– 44	0	– 421	– 580
– Auflösung	0	0	– 121	– 39	– 160
Währungseinfluss	– 2	– 3	– 3	– 2	– 10
31.12.2011	0	559	8 025	181	8 765
+ Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	211	0	211
+ Bildung	1 000 ¹⁾	65	316	203	1 584
– Verwendung	0	– 97	0	– 149	– 246
– Auflösung	0	– 2	– 491	– 30	– 523
Währungseinfluss	0	2	2	0	4
31.12.2012	1 000	527	8 063	205	9 795
davon kurzfristige Rückstellungen	1 000	0	0	205	1 205

¹⁾ Aufgrund von Marktveränderungen (vgl. Bericht des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung) ist es erforderlich, organisatorische Anpassungsmassnahmen vorzunehmen. Daneben ergeben sich nach der Falken-Akquisition zuvor nicht bestehende Möglichkeiten, die Organisation durch Bündelung von Funktionsbereichen zu straffen.

Konzern

Anhang und Erläuterungen

15 Weitere Angaben

15.1 Verpfändete Aktiven

Am Jahresende 2012 sind Immobilien mit einem Buchwert von 26 442 für Bankkredite und Bankgarantien in Höhe von 15 899 als Sicherheiten verpfändet (31.12.2011: Buchwert 2 296, verpfändet 1 001). Die Veränderung resultiert aus zur Finanzierung des Falken-Kaufpreises aufgenommenen Hypothekendarlehen. Der gesamte Buchwert aller Immobilien beläuft sich auf 39 337 (31.12.2011: 36 242). Es sind weder 2012 noch 2011 Maschinen, Vorräte und Forderungen verpfändet.

15.2 Leasingverbindlichkeiten (operatives Leasing)¹⁾

Fälligkeit	31.12.2012	31.12.2011
2012	–	636
2013	594	391
2014	443	198
2015	299	99
2016	49	5
Später	8	–
Total Verbindlichkeit per 31.12.	1 393	1 329

¹⁾ Hierin sind keine Mieten von Liegenschaften enthalten.

15.3 Leasingverbindlichkeiten (finanzielles Leasing)

Fälligkeit	31.12.2012	31.12.2011
2012	–	116
2013	158	89
2014	115	48
2015	98	21
2016	52	0
Später	6	–
Total Zahlungen	429	274
Abzüglich Zinsanteil	– 57	– 28
Total Verbindlichkeit per 31.12.	372	246

Der Nettobuchwert der aktivierten Anlagen beträgt 595 (31.12.2011: 402).

15.4 Konsolidierungskreis

		Grundkapital	31.12.2012	31.12.2011
			%	%
Biella Schweiz AG, Brügg	CHF	2 000 000	100	100
Biella Szydlowiec Sp. z o.o., Szydlowiec	PLN	12 222 000	100	100
Donau Design GmbH, Leopoldshöhe	EUR	127 823	100	100
Biella Deutschland GmbH, Leopoldshöhe	EUR	100 000	100	100
Falken Office Products GmbH, Peitz	EUR	650 000	100	–
Biella UK Ltd., Hyde	GBP	1 681 835	100	–
Delmet Prod srl, Buftea	RON	10 000	100	–
Biella Polska Sp. z o.o., Warschau	PLN	7 059 500	100	100
Biella Benelux B.V., Alkmaar	EUR	171 400	100	100
Biella Benelux Sales B.V., Alkmaar	EUR	18 000	100	100
Biella Benelux Support B.V., Alkmaar	EUR	18 000	100	100
Biella Kimle Kft., Kimle	EUR	180 000	100	100
Biella Logistik Kft., Kimle	EUR	2 152	100	100
Biella Austria GmbH, Wiener Neustadt ¹⁾	EUR	5 000 000	100	100
DD Trading GmbH, Wien	EUR	35 000	100	100
Biella Czech Republic s.r.o., Prag ²⁾	EUR	500 000	–	100

¹⁾ Die Biella Austria GmbH, Wiener Neustadt, wird mit Ihren Tochtergesellschaften als Donau-Subgruppe bezeichnet.

²⁾ Die Schliessung der Biella Czech Republic s.r.o., Prag, wurde 2012 vollzogen und die Gesellschaft dekonsolidiert.

15.4.1 Unternehmenserwerbe

Am 30. März 2012 erwarb die Biella-Neher Holding AG über ihre deutsche Tochtergesellschaft Biella Deutschland GmbH mit wirtschaftlicher Rückwirkung zum 1. Januar 2012 100% der Anteilsrechte an der Falken Office Products GmbH, Deutschland, sowie der Herlitz UK Ltd. (jetzt Biella UK Ltd.), Grossbritannien, und der Delmet Prod srl, Rumänien. Die erworbenen Gesellschaften wurden per 1. April 2012 erstmals konsolidiert, da die Beherrschung als Voraussetzung für die Vollkonsolidierung erst ab diesem Datum gegeben war. Der Kaufbetrag inklusive Akquisitionsnebenkosten betrug 31 002 und die übernommenen Nettoaktiven betragen 22 626. Der entsprechende Goodwill beträgt 8 376 und wurde direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Der Geldabfluss aus dieser Akquisition abzüglich der flüssigen Mittel der akquirierten Tochtergesellschaften betrug 26 219.

Die übernommenen Unternehmen wiesen im Erwerbszeitpunkt die folgenden wesentlichen Bilanzpositionen auf:

	Falken-Gruppe
Flüssige Mittel	4 783
Forderungen	6 778
Vorräte	8 159
Übriges Umlaufvermögen	123
Anlagevermögen	11 067
Total Aktiva	30 910
Fremdkapital	8 284
Übernommene Nettoaktiven	22 626

Konzern

Anhang und Erläuterungen

15.5 Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen

Es bestehen langfristige Mietverträge, welche zu folgenden Verpflichtungen führen:

	31.12.2012	31.12.2011
2012	–	694
2013	406	565
2014	406	126
2015	262	81
2016	95	–

15.6 Transaktionen mit Nahestehenden

In den Jahren 2011 und 2012 wurden keine wesentlichen nach FER 15 offenzulegenden Transaktionen mit Nahestehenden abgewickelt.

15.7 Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.12.2012 hat die Gruppe keine Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen (31.12.2011: 0).

15.8 Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Anspruchsberechtigten der Personalvorsorgestiftung der Biella-Neher AG sind sämtliche Mitarbeiter/-innen in der Schweiz. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Vorsorgeplan.

Wirtschaftlicher Nutzen

	31.12.2012	31.12.2011
Vorsorgepläne mit Überdeckung nach Art. 44, Abs. 1 BWV2 (inklusive Passiven aus Versicherungsverträgen)	8 553	6 223
Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	0	0

Per Bilanzstichtag hat der Deckungsgrad nach Art. 44, Abs. 1 BWV2 (ohne Passiven aus Versicherungsverträgen) 120.25 % (31.12.2011 114.86 %) und der Deckungsgrad nach Art. 44, Abs. 1 BWV2 (inklusive Passiven aus Versicherungsverträgen) 115.68 % (31.12.2011 111.39 %) betragen.

Vorsorgeaufwand

	2012	2011
Aufwand Arbeitgeberbeiträge	1 376	1 457
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	1 376	1 457
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	1 376	1 457

In den übrigen Gruppengesellschaften werden in der Bilanz, sofern lokale Bestimmungen dies vorsehen, langfristige Rückstellungen für die Personalvorsorge gebildet. Per 31.12.2012 betragen diese 18 (31.12.2011: 17) und werden aufgrund von versicherungsmathematischen Berechnungen ermittelt und regelmässig angepasst.

15.9 Derivative Finanzinstrumente

	31.12.2012		31.12.2011		Zweck
	Aktive Werte	Passive Werte	Aktive Werte	Passive Werte	
Zinsinstrumente					
Swaps	0	294	0	359	Zinsabsicherung
Währungsinstrumente					
Devisentermingeschäfte	0	36	0	46	Währungsabsicherung

Derivate sind ausschliesslich zur Zinsabsicherung auf mittel- und langfristigen Darlehen und zur Absicherung gegen mittelfristige Währungskursschwankungen abgeschlossen. Am Abschlussstichtag werden diese Sicherungsgeschäfte mit den jeweiligen Marktzinssätzen bzw. Währungskursen bewertet.

16 Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird zu Jahresdurchschnittskursen berechnet, weshalb sich die ausgewiesenen Positionen nicht aus der Veränderung der Bilanzwerte gegenüber Vorjahr betragsmässig ableiten lassen.

17 Berichte gemäss Art. 663b^{bis} und Art. 663c OR

Es wird auf den Vergütungsbericht, den Bericht über bedeutende Aktionäre und den Bericht über Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung im Anhang zur Jahresrechnung der Biella-Neher Holding AG verwiesen.

Konzern

Anhang und Erläuterungen

18 Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung haben eine periodische Beurteilung derjenigen Risiken durchgeführt, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben könnten und, falls notwendig, erforderliche Massnahmen beschlossen.

19 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich nach dem Bilanzstichtag keine die Finanz- und Ertragslage signifikant beeinflussenden Ereignisse.

20 Genehmigung durch die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 15. März 2013 den Beschluss gefasst, den Geschäftsbericht, enthaltend den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung der Biella-Neher Holding AG, am 29. April 2013 der Generalversammlung der Biella-Neher Holding AG zur Genehmigung vorzulegen.

Biella-Neher Holding AG

Erfolgsrechnung

		2012	2011
	siehe Erläuterungen	in CHF Tsd.	in CHF Tsd.
Ertrag			
Lizenertrag	2	105	116
Beteiligungsertrag	3	10 603	5 542
Finanzertrag	4	2 752	1 974
Management Fees	5	1 613	2 089
Total Ertrag		15 073	9 721
Aufwand			
Finanzaufwand	6	428	1 406
Verwaltungsaufwand	7	2 466	3 133
Abschreibung immaterielles Anlagevermögen	8	190	190
Abschreibung Finanzanlagen	9	7 060	0
Total Aufwand		10 144	4 729
Gewinn vor Steuern		4 929	4 992
Gewinnsteuern		0	39
Jahresgewinn		4 929	5 031

Biella-Neher Holding AG

Bilanz per 31. Dezember

		31.12.2012	31.12.2011
	siehe Erläuterungen	in CHF Tsd.	in CHF Tsd.
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		315	799
Wertschriften		2 941	2 762
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gg. Konzerngesellschaften	10	688	760
Andere Forderungen			
gg. Dritten		26	21
gg. Konzerngesellschaften	11	1 207	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		276	394
Total Umlaufvermögen		5 453	4 736
Anlagevermögen			
Darlehen			
gg. Konzerngesellschaften	11	56 525	44 465
Beteiligungen		44 009	46 107
Immaterielle Anlagen	12	381	571
Total Anlagevermögen		100 915	91 143
Total Aktiven		106 368	95 879

		31.12.2012	31.12.2011
	siehe Erläuterungen	in CHF Tsd.	in CHF Tsd.
Passiven			
Fremdkapital			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	3 733	719
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gg. Konzerngesellschaften	10	6	74
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten			
gg. Dritten		151	299
Passive Rechnungsabgrenzungen		861	964
Total kurzfristiges Fremdkapital		4 751	2 056
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gg. Dritten	13	2 970	3 803
Langfristige Verbindlichkeiten			
gg. Konzerngesellschaften	14	5 000	0
Andere langfristige Verbindlichkeiten		213	62
Total langfristiges Fremdkapital		8 183	3 865
Total Fremdkapital		12 934	5 921
Eigenkapital			
Aktienkapital		3 320	3 320
Allgemeine gesetzliche Reserve		4 500	4 500
Freie Reserve		66 000	66 000
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		14 685	11 107
Jahresgewinn		4 929	5 031
Bilanzgewinn		19 614	16 138
Total Eigenkapital		93 434	89 958
Total Passiven		106 368	95 879

Biella-Neher Holding AG

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1 Allgemeine Angaben

Ohne speziellen Vermerk werden alle Beträge in CHF Tsd. ausgewiesen.

Erfolgsrechnung

2 Lizenzertrag

Im Jahr 2012 wurden Einnahmen von 105 (Vorjahr: 116) aus Markenlizenzen erzielt.

3 Beteiligungsertrag

Im Jahr 2012 wurden von den Beteiligungsgesellschaften insgesamt 10 603 (Vorjahr: 5 542) Dividenden an die Biella-Neher Holding AG ausgeschüttet.

4 Finanzertrag

Der Finanzertrag setzt sich aus Zinserträgen und Erträgen aus Wertpapieren zusammen.

5 Management Fees

Für konzernintern erbrachte Dienstleistungen wurden Management Fees verrechnet.

6 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand ist um 978 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dies ist zum grössten Teil auf tiefere Kursdifferenzen aufgrund der stichtagsbezogenen Neubewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen zurückzuführen, welche nach dem Vorsichtsprinzip bewertet werden.

7 Verwaltungsaufwand

Dieser umfasst sämtliche Verwaltungsaufwendungen der Biella-Neher Holding AG. Darin enthalten sind Personalaufwendungen von 1 676 (Vorjahr 2 057).

8 Abschreibung immaterielles Anlagevermögen

Die planmässigen Abschreibungen des immateriellen Anlagevermögens sind aus der im Konzern erworbenen Marke entstanden.

9 Abschreibung Finanzanlagen

Die Abschreibungen Finanzanlagen sind aus Wertberichtigungen auf Darlehen entstanden.

Biella-Neher Holding AG

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Bilanz

10 Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften sind kurzfristig und werden innerhalb von 30 Tagen beglichen.

11 Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften

Bei den anderen Forderungen gg. Konzerngesellschaften und Darlehen gg. Konzerngesellschaften handelt es sich um kurz- und langfristige Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften.

12 Immaterielle Anlagen

Bei der immateriellen Anlage handelt es sich um eine im Jahr 2010 im Konzern erworbene Marke.

13 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten innerhalb 12 Monaten fällige langfristige Finanzverbindlichkeiten und eine saisonal bedingte kurzfristige Finanzierung. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind aufgrund planmässiger Tilgungen gesunken.

14 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften beinhalten ein von einer Tochtergesellschaft erhaltenes Darlehen.

Biella-Neher Holding AG

Anhang zur Jahresrechnung

Vergütungsbericht gemäss Art. 663b^{bis} OR

Gegenwärtige Mitglieder des Verwaltungsrates

Vergütungen

in CHF	Honorar	Leistungen für zusätzl. Arbeiten ²⁾	Sozialversicherungsbeiträge ¹⁾	Total 2012	Honorar	Leistungen für zusätzl. Arbeiten	Sozialversicherungsbeiträge ¹⁾	Total 2011
Daniel Eicher, VR-Präsident	130 000	40 000	10 361	180 361	130 000	0	8 101	138 101
Dominik Sauter, Vize-Präsident	50 000	0	3 125	53 125	50 000	0	3 125	53 125
Anton Aeschbacher, Mitglied	35 000	0	2 188	37 188	35 000	0	2 188	37 188
Bernhard Ludwig, Mitglied	35 000	0	2 188	37 188	35 000	0	2 188	37 188
Stephan Neher, Mitglied	35 000	0	937	35 937	35 000	0	937	35 937
Dr. Heinz Wägli, Mitglied	35 000	0	937	35 937	35 000	0	937	35 937
Total	320 000	40 000	19 736	379 736	320 000	0	17 476	337 476

¹⁾ Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers (AHV, ALV).

²⁾ Leistungen für zusätzliche Arbeiten umfassen eine Sonderzahlung im Zusammenhang mit der Übernahme der Falken-Gruppe.

Es wurden keine weiteren Vergütungen, Darlehen und Kredite sowie keine Vergütungen an nahestehende Personen der Mitglieder des Verwaltungsrates gemäss Art. 663b^{bis} OR geleistet.

Gegenwärtige Mitglieder der Gruppenleitung

Salär

2011	Salär	Bonus	Leistungen für zusätzl. Arbeiten ²⁾	Sozialversicherungsbeiträge ¹⁾	Total 2011
In CHF					
Marco Arrigoni, CEO	312 000	90 000	0	77 786	479 786
Total Gruppenleitung	839 410	185 000	0	206 016	1 230 426
2012	Salär	Bonus	Leistungen für zusätzl. Arbeiten²⁾	Sozialversicherungsbeiträge¹⁾	Total 2012
In CHF					
Marco Arrigoni, CEO	312 000	60 000	40 000	78 809	490 809
Total Gruppenleitung ³⁾	873 369	171 118	80 000	188 801	1 313 288

¹⁾ Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers (AHV, ALV, BVG).

²⁾ Bonus inkl. Leistungen für zusätzliche Arbeiten im Zusammenhang mit der Übernahme der Falken-Gruppe.

³⁾ Inklusive Mitglieder der erweiterten Gruppenleitung.

Es wurden keine weiteren Vergütungen, Darlehen und Kredite sowie keine Vergütungen an nahestehende Personen der Mitglieder der Gruppenleitung gemäss Art. 663b^{bis} OR geleistet. Es wird der effektive Bonus ausgewiesen.

Frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung

Salär

In CHF	Salär	Bonus	Sozialver- sicherungs- beiträge ¹⁾	Total 2012	Salär	Bonus	Sozialver- sicherungs- beiträge ¹⁾	Total 2011
	Total ²⁾	47 469	0	10 417	57 886	0	0	0

¹⁾ Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers (AHV, ALV, BVG).

²⁾ Arbeitsvertragliche Leistungen an den früheren Direktor Vertrieb und Marketing.

Es wurden keine weiteren Vergütungen, Darlehen und Kredite an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung sowie keine Vergütungen an nahestehende Personen der früheren Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung gemäss Art. 663b^{bis} OR geleistet.

Bedeutende Aktionäre gemäss Art. 663c Abs. 1 und 2 OR

	Anzahl Aktien		Anteil Aktienkapital		Anteil Stimmen	
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011
EGS Beteiligungen AG, Zürich	2 000	2 000	24.1 %	24.1 %	24.1 %	24.1 %
Neher Holding AG, Muntelier	1 460	1 460	17.6 %	17.6 %	17.6 %	17.6 %
Nebag AG, Zürich	783	789	9.4 %	9.5 %	9.4 %	9.5 %
Fam. Anton Aeschbacher, Herrliberg	297	297	3.6 %	3.6 %	3.6 %	3.6 %

Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge. Am 31.12.2012 sind 305 Aktionäre im Aktienbuch eingetragen. Nach dem Abschlussstichtag hat es keine wesentlichen Veränderungen bei den bedeutenden Aktionären gegeben.

Beteiligungsverhältnisse von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung gemäss Art. 663c Abs. 3 OR

31.12.2011

Mitglieder des Verwaltungsrates	Eigene	von nahe- stehenden Personen	Anzahl Aktien Total	Anteil Aktienkapital Total	Anteil Stimmen Total
Daniel Eicher, VR-Präsident	5	25	30	0.36 %	0.36 %
Dominik Sauter, Vize-Präsident	0	2 000	2 000	24.10 %	24.10 %
Anton Aeschbacher, Mitglied	219	576	795	9.58 %	9.58 %
Bernhard Ludwig, Mitglied	1	0	1	0.01 %	0.01 %
Stephan Neher, Mitglied	1	1 487	1 488	17.93 %	17.93 %
Dr. Heinz Wägli, Mitglied	2	3	5	0.06 %	0.06 %

Biella-Neher Holding AG

Anhang zur Jahresrechnung

Fortsetzung

31.12.2012

Mitglieder des Verwaltungsrates	Eigene	von nahe- stehenden Personen	Anzahl Aktien Total	Anteil Aktienkapital Total	Anteil Stimmen Total
Daniel Eicher, VR-Präsident	5	25	30	0.36 %	0.36 %
Dominik Sauter, Vize-Präsident	0	2 000	2 000	24.10 %	24.10 %
Anton Aeschbacher, Mitglied	219	545	764	9.20 %	9.20 %
Bernhard Ludwig, Mitglied	1	0	1	0.01 %	0.01 %
Stephan Neher, Mitglied	1	1 496	1 487	17.92 %	17.92 %
Dr. Heinz Wägli, Mitglied	2	3	5	0.06 %	0.06 %

31.12.2011

Mitglieder der Gruppenleitung	Eigene	von nahe- stehenden Personen	Anzahl Aktien Total	Anteil Aktienkapital Total	Anteil Stimmen Total
Marco Arrigoni, CEO	0	0	0	0.00 %	0.00 %

31.12.2012

Mitglieder der Gruppenleitung	Eigene	von nahe- stehenden Personen	Anzahl Aktien Total	Anteil Aktienkapital Total	Anteil Stimmen Total
Marco Arrigoni, CEO	4	0	4	0.05 %	0.05 %

Gemäss revidierten Statuten vom Mai 2011 ist jede im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragene Aktie stimmberechtigt.

Es werden ausschliesslich Beteiligungen in Form von Aktien gehalten. Die Darstellung schliesst auch Beteiligungen nahestehender Personen ein; diese werden dem jeweiligen Verwaltungsrats-/Gruppenleitungsmitglied zugerechnet. Unter einer nahestehenden Person wird eine Person verstanden, die in einer engen Beziehung zu jemand anderem steht, unabhängig davon, ob diese Beziehung persönlicher, wirtschaftlicher, rechtlicher oder tatsächlicher Natur ist. Es bestehen keine Pläne für die Zuteilung von Aktien oder Wandel- und Optionsrechten an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung. Nach dem Abschlussstichtag hat es keine wesentlichen Veränderungen der Beteiligungsverhältnisse des Verwaltungsrates/Gruppenleitung gegeben.

	31.12.2012 in CHF Tsd.	31.12.2011 in CHF Tsd.
Leasingverbindlichkeiten	163	83

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung haben eine periodische Beurteilung derjenigen Risiken durchgeführt, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben könnten und, falls notwendig, erforderliche Massnahmen beschlossen.

Angaben über wesentliche Beteiligungen	31.12.2012	31.12.2011	
Firma			
Biella Schweiz AG, Brügg			
Produktion und Handel mit Büroartikeln			
Aktienkapital	CHF Tsd.	2 000	5 000
Beteiligungsquote		100%	100%
Biella Austria GmbH, Wiener Neustadt			
Handel mit Büroartikeln			
Grundkapital	EUR Tsd.	5 000	5 000
Beteiligungsquote		100%	100%
Biella Benelux B.V., Alkmaar			
Handel mit Büroartikeln			
Grundkapital	EUR Tsd.	171	171
Beteiligungsquote		100%	100%
Biella Polska Sp. z o.o., Warschau			
Handel mit Büroartikeln			
Grundkapital	PLN Tsd.	7 060	7 060
Beteiligungsquote		100%	100%
Biella Deutschland GmbH, Leopoldshöhe			
Handel mit Büroartikeln			
Grundkapital	EUR Tsd.	100	100
Beteiligungsquote		100%	100%
Falken Office Products GmbH, Peitz¹⁾			
Produktion und Handel mit Büroartikeln			
Grundkapital	EUR Tsd.	650	
Beteiligungsquote		100%	
Biella UK Ltd., Hyde¹⁾			
Produktion und Handel mit Büroartikeln			
Grundkapital	GBP Tsd.	1 682	
Beteiligungsquote		100%	
Delmet Prod srl, Buftea¹⁾			
Produktion und Handel mit Büroartikeln			
Grundkapital	RON Tsd.	10	
Beteiligungsquote		100%	
Donau Design GmbH, Leopoldshöhe			
Handel mit Büroartikeln			
Grundkapital	EUR Tsd.	128	128
Beteiligungsquote		100%	100%
Biella Kimle Kft., Kimle			
Produktion und Handel mit Büroartikeln			
Grundkapital	EUR Tsd.	180	179
Beteiligungsquote		100%	100%
Biella Szydlowiec Sp. z o.o., Szydlowiec			
Produktion und Handel mit Büroartikeln			
Grundkapital	PLN Tsd.	12 222	12 222
Beteiligungsquote		100%	100%

¹⁾ Falken Office Products GmbH, Biella UK Ltd. und Delmet Prod srl werden über Biella Deutschland GmbH gehalten.

Biella-Neher Holding AG

Antrag des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung zur Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2012

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der Aktionäre:

	31.12.2012	31.12.2011
	CHF Tsd.	CHF Tsd.
1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Geschäftsjahr 2012, abschliessend mit einem Gewinn von:		
abschliessend mit einem Gewinn von:	4 929	5 031
+ Vortrag vom Vorjahr	14 685	11 107
Total zur Verfügung der Generalversammlung	19 614	16 138
2. Verwendung des Bilanzgewinnes wie folgt:		
Dividende CHF 125 (Vorjahr: CHF 175) je Aktie	- 1 038	- 1 453
Bleibt ein Saldovortrag auf neue Rechnung von	18 576	14 685